

Dienstag, den 7.12.2021

Willkommen, das 10. Türchen hat sich geöffnet.

Wir zünden unsere Kerze an.

Heute begegnen wir Josef.



Die Gestaltung der Kleidung ist in der Bauanleitung zu finden. Ich habe meiner Josef-Figur noch einen Hut geklebt. Ein langer breiter Streifen Papier geknauscht und um die Stirn geklebt.

Viel Spaß bei ihren Gestaltungslösungen!

Einstimmung

Als Maria dem Josef vertraut war, fand es sich, ehe sie zusammenkamen, dass sie schwanger war vom Heiligen Geist.

Josef aber, ihr Mann, der fromm und gerecht war und sie nicht in Schande bringen wollte, gedachte, sie heimlich zu verlassen.

Als er noch so dachte, siehe, da erschien ihm ein Engel des Herrn im Traum und sprach: Josef, du Sohn Davids, fürchte dich nicht, Maria, deine Frau zu dir zu nehmen; denn was sie empfangen hat, das ist vom Heiligen Geist.

Und sie wird einen Sohn gebären, dem sollst du den Namen Jesus geben, denn er wird sein Volk retten von ihren Sünden. Das ist aber alles geschehen, auf dass erfüllt würde, was der Herr durch den Propheten gesagt hat, der da spricht:

„Siehe, eine Jungfrau wird schwanger sein und einen Sohn gebären, und sie werden ihm den Namen Immanuel geben“, das heißt übersetzt: Gott mit uns.

Matthäus 1,18-23

Krippe gestalten – Advent gestalten

Als Josef erwachte, nahm er die Weisung des Engels auf und nahm Maria zur Frau, obwohl sie nicht von ihm schwanger war.

Dieser Traum, diese Begegnung mit dem Engel, veränderte Josefs Leben.

Nach der Geburt ihres Sohnes gab er ihm den Namen Jesus.

Wir erfahren in der Bibel nicht viel von Josef.

Ob er ein Zimmermann war, ist unklar, er war wohl ein Baumeister und lebte in Nazareth.

Er wird als still, fromm und gerecht beschrieben.

Seine Spur im Neuen Testament verliert sich, nachdem die Eltern den 12jährigen Jesus im Tempel aufsuchten.

Er wird bei der Hochzeit zu Kanaan nicht mehr erwähnt, so dass man vermutet, dass er starb.

So nebensächlich Josef vielleicht war, hatte er eine verantwortliche Aufgabe.

Er unternahm mit Maria, die schwanger war, die beschwerliche Reise nach Bethlehem. Er vertraute dem Geschehen um die Schwangerschaft Marias.

Er flüchtete nach der Geburt mit Maria und dem Neugeborenen nach Ägypten und zog mit seiner Familie nach dem Tod des Königs Herodes wieder nach Nazareth.

Allein diese Lebensausschnitte zeugen von einem Mann, der offensichtlich zuverlässig und eine große innere Stärke hatte.

Josef träumt die Begegnung mit dem Engel. Er verheißt die Geburt Jesu.

Er verheißt Jesu Wirken zu Gerechtigkeit, zum Frieden, zur Schuldvergebung.

Was träumen wir in unseren Nächten und am Tag, was träumen wir für die Welt, in der wir leben? Was können wir für unseren Traum im Alltag erreichen, damit dieser Traum Wirklichkeit wird?

Wir denken darüber nach.

Wir löschen die Kerze.

Bernd Hillringhaus

